

ERGEBNISSE DER AGRAR-, ERNÄHRUNGS- UND INGENIEURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

ALLGEMEINE STUDIERENDENBEFRAGUNG 2025 "BEFÄHIGUNG"





ABLAUF UND KONTAKTIERUNG

- Start der Befragung: 18.12.2024
- Ende der Befragung: 31.03.2025
- Kontaktiert wurden 31.430 Emailadressen, eine Erinnerungsemail
 - zurückgekommene Emails: 728 → 30.702 kontaktierte Adressen (bereinigt)
- Im Befragungszeitraum zugegriffen: 4.144
 - Davon über offenen Link teilgenommen: 336
- In die Gesamtauswertung eingegangen: 2.668 (Rücklaufquote: 8 %)
- Anzahl der Teilnehmer*innen der Agrar-, Ernährungs- und Ingenieurwissenschaftlichen Fakultät: 195



PRAKTISCHE HINWEISE

- Alle Fragen konnten übersprungen werden.
- Die Studierenden wurden mithilfe einer adaptiven Filterführung durch die Befragung geleitet.
- Unterbrechen und Fortsetzen der Befragung war möglich.
- Innerhalb des Befragungszeitraums wurde eine Erinnerungsemail versendet, zusätzlich wurden alle Studiengangsmanager*innen, Fachschaften sowie der AStA über den Befragungsstart informiert.



THEMEN DER BEFRAGUNG

- Informationen über die Befragungsteilnehmer*innen
- Was haben Sie im Studium erlebt?
- Welche Einstellung haben die Befragten zu Regelstudienzeit, Studienabbruch und Bestandteilen des Studiums?
- Wie nehmen die Befragten die Universität Bonn wahr?
- Prüfungen
- Wie nehmen die Befragten die Unterstützungsangebote der Universität Bonn wahr?
- Studierende mit besonderen Bedürfnissen
- Studienzweifel/Studienabbruch
- Lehre/Kompetenzen
- Auslandsaufenthalt
- Erweiterung universitärer Angebote

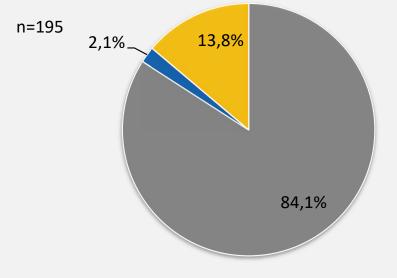


WER HAT SICH BETEILIGT? INFORMATIONEN ÜBER DIE BEFRAGUNGSTEILNEHMER*INNEN



84,1% der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben, haben ihre Hochschulzugangs berechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben.

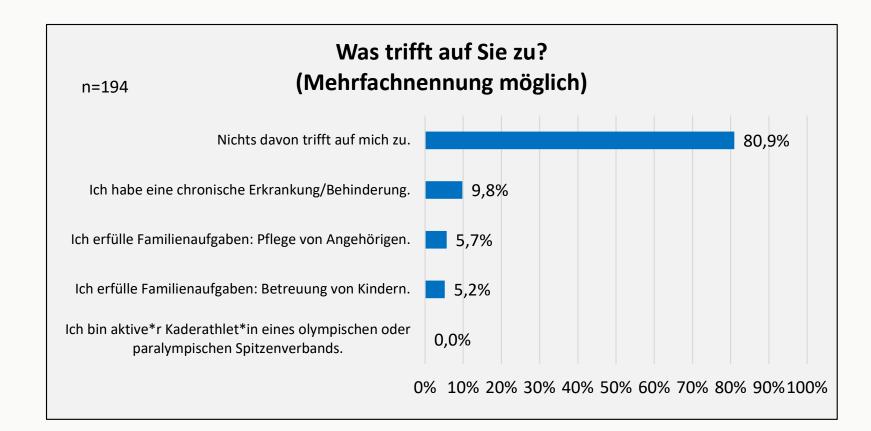
Wo haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?



- In Deutschland bzw. an einer deutschen Auslandsschule
- In einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR: Island, Liechten
- In einem Land, das nicht Mitglied der Europäischen Union (EU)/des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR: Island, Liechtenst

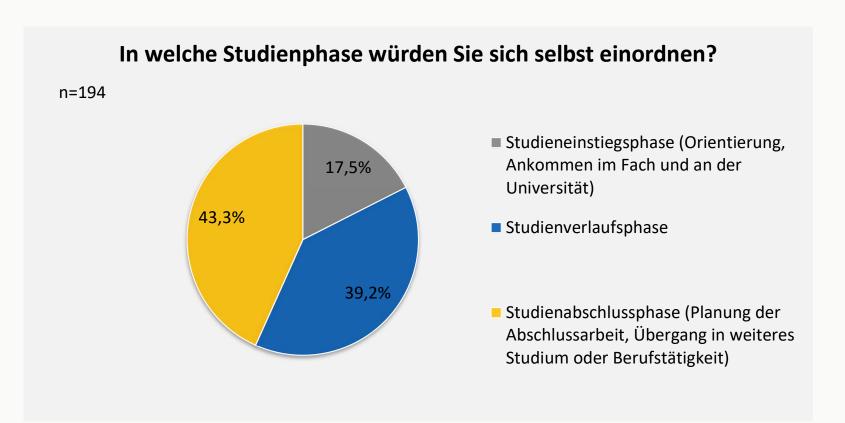


Von den
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, haben 9,8%
eine chronische
Erkrankung/
Behinderung.



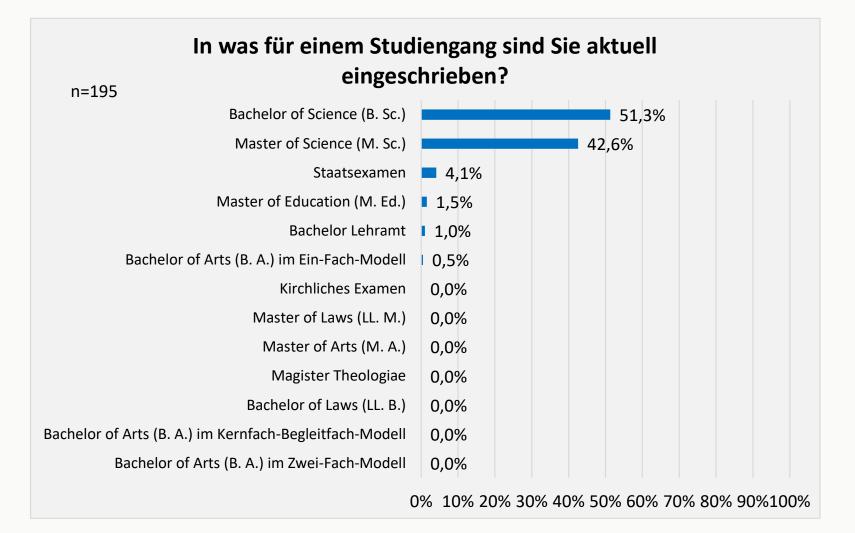


39,2% der
Befragungsteilnehmenden
befanden sich zur
Zeit der Befragung
in der
Studienverlaufsphase.



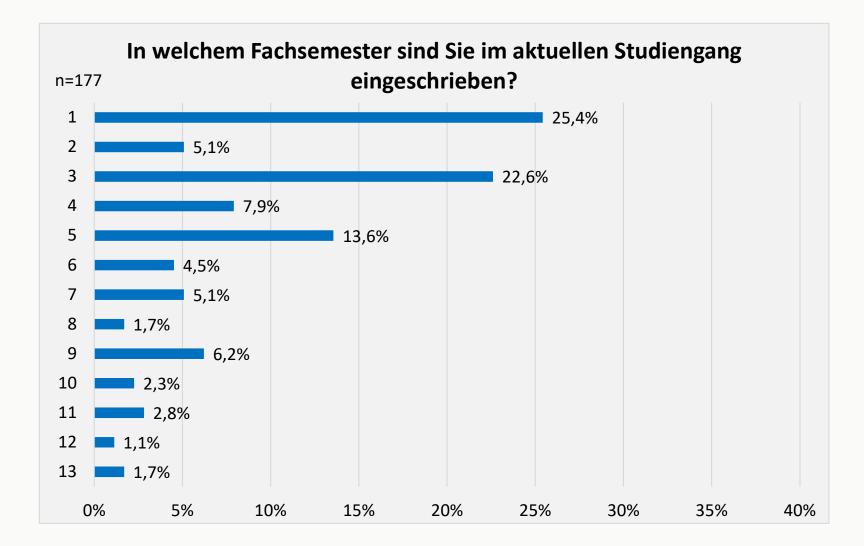


51,3% der
Befragungsteilnehmenden sind
aktuell in einem
"Bachelor of
Science"Studiengang
eingeschrieben.





25,4% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, sind im
ersten Semester
engeschrieben,
22,6% im dritten
und 13,6% im
fünften Semester.





27,9% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, würden
sich als
angehende*r
Erstakademiker*in
einordnen.

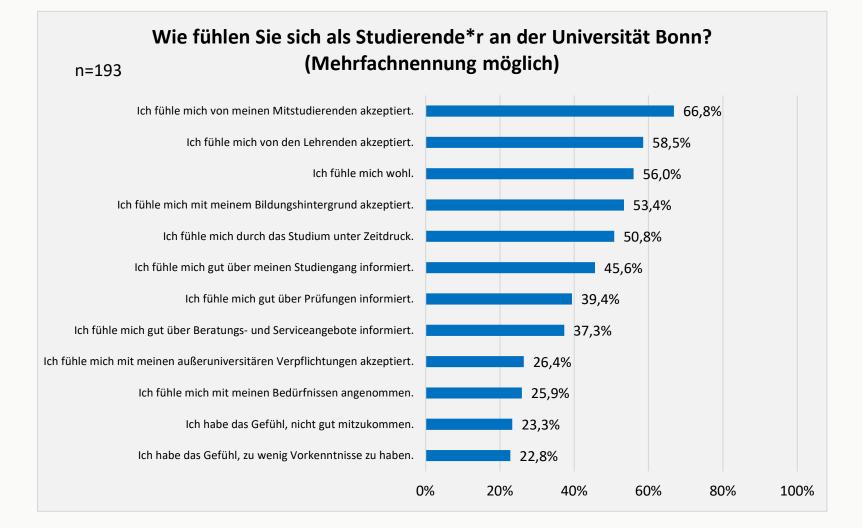




WIE FÜHLEN SICH DIE BEFRAGTEN? WAS HABEN SIE IM STUDIUM ERLEBT?



66,8% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, fühlen sich
von ihren
Mitstudierenden
und 58,5% von
ihren Lehrenden
akzeptiert. 56%
fühlen sich als
Studierende*r an
der Universität
Bonn wohl.



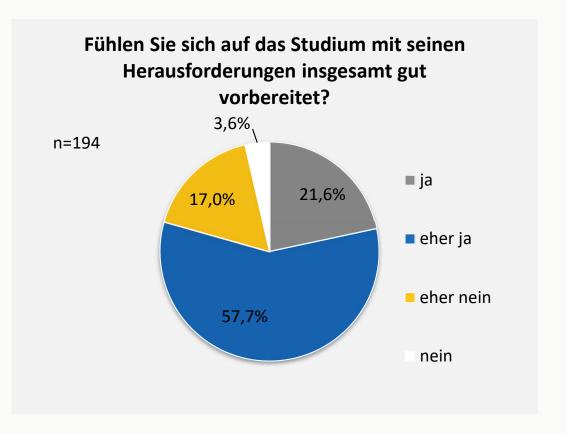


58,9% der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben, haben während ihres Studiums an der Universität Bonn bereits ein Misserfolgserlebnis gehabt, 50,8% haben eine Prüfung nicht bestanden und 45,4% haben sich Unterstützung zum Lernen gesucht.





79,3% der Befragten geben an, dass sie sich auf das Studium mit seinen Herausforderungen gut oder eher gut vorbereitet fühlen. 20,6% der Befragten geben an, dass sie sich nicht gut oder eher nicht gut auf das Studium mit seinen Herausforderungen vorbereitet fühlen.





WAS IST DEN BEFRAGTEN WICHTIG?

WELCHE EINSTELLUNG HABEN DIE BEFRAGTEN ZU

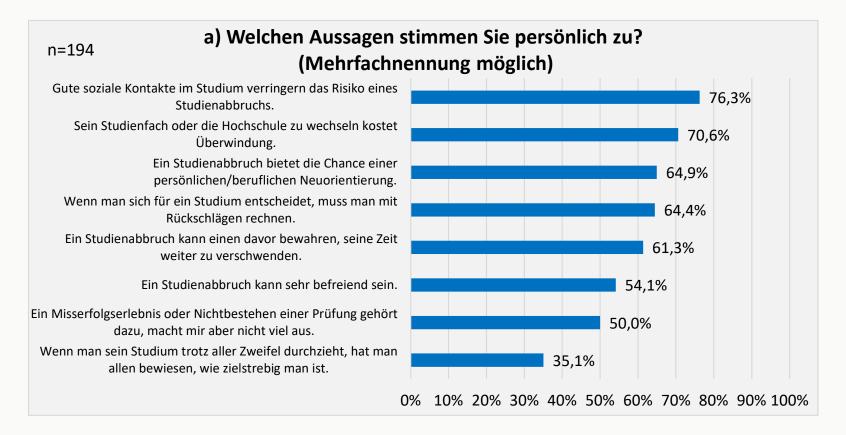
REGELSTUDIENZEIT, STUDIENABBRUCH UND BESTANDTEILEN

DES STUDIUMS?



WELCHEN AUSSAGEN STIMMEN SIE PERSÖNLICH ZU? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

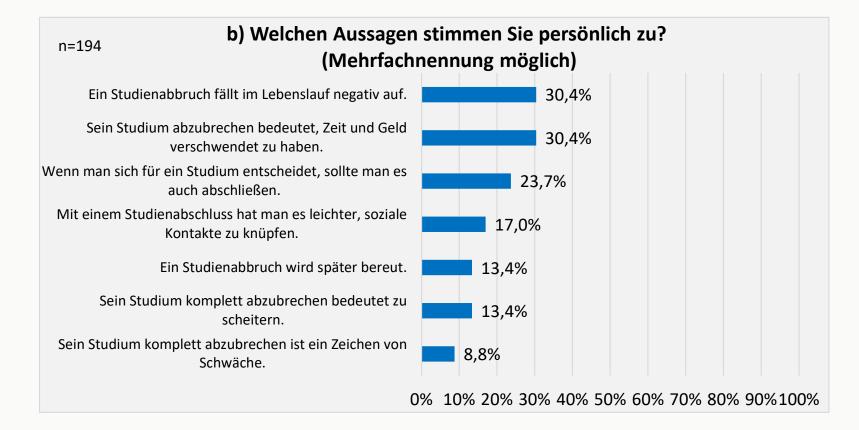
76,3% der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen zu, dass gute soziale Kontakte das Risiko eines Studienabbruchs verringern, 70,6% stimmen zu, dass es Überwindung kostet, das Studienfach oder die Hochschule zu wechseln. 64,9% geben an, dass ein Studienabbruch eine Chance zur persönlichen/beruflichen Neuorientierung bietet.





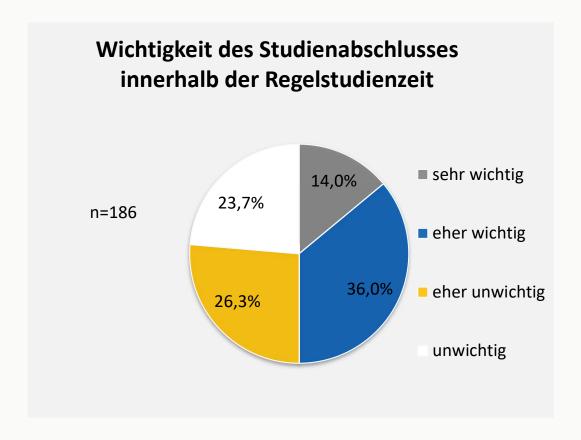
WELCHEN AUSSAGEN STIMMEN SIE PERSÖNLICH ZU? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

30,4% der Befragten stimmen der Aussage zu, dass ein Studienabbruch negativ im Lebenslauf auffällt. 30,4 % der Studierenden, die an der Befragung teilnahmen, sind der Meinung, dass ein abgebrochenes Studium Zeit und Geld verschwendet.



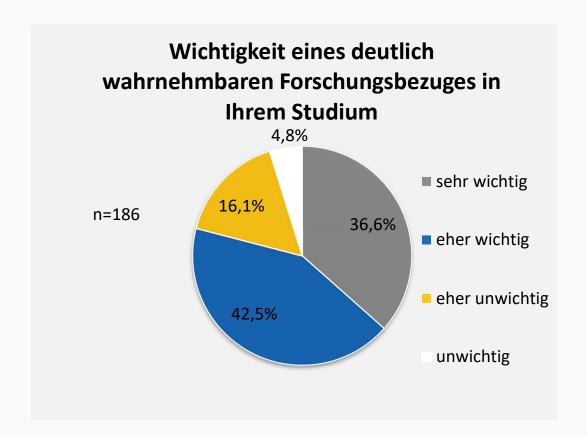


50% der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr wichtig" oder "eher wichtig", das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen, wohingegen 50% einen Abschluss in der Regelstudienzeit für "unwichtig" bzw. "eher unwichtig" halten.



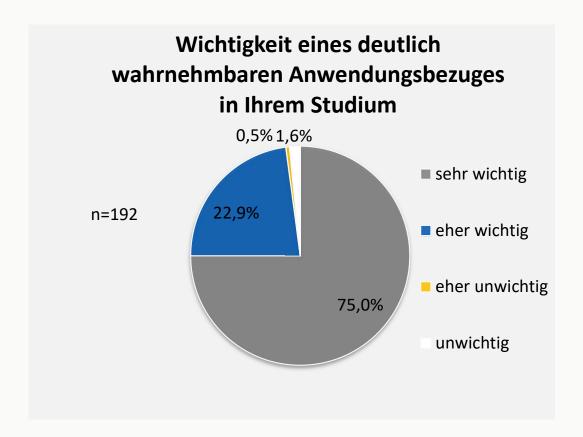


Für 79,1% der
Befragungsteilnehmenden ist ein
deutlich
wahrnehmbarer
Forschungsbezug
"sehr wichtig" oder
"eher wichtig".





Für 97,9% der
Befragungsteilnehmenden ist ein
deutlich
wahrnehmbarer
Anwendungsbezug
"sehr wichtig" oder
"eher wichtig".



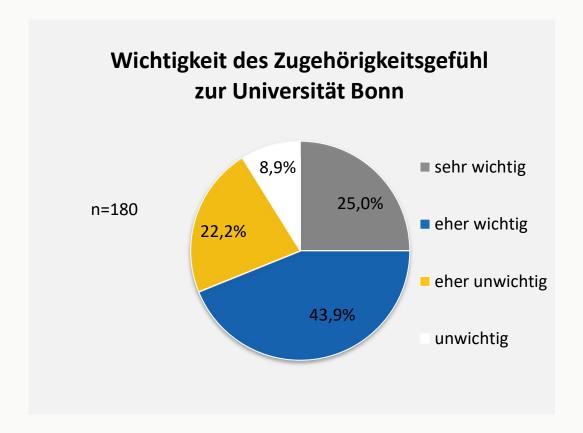


87,5% der
Befragungsteilnehmenden ist es
"sehr wichtig" oder
"eher wichtig",
dass Erkenntnisse
zur Nachhaltigkeit
in das Studium
integriert werden.



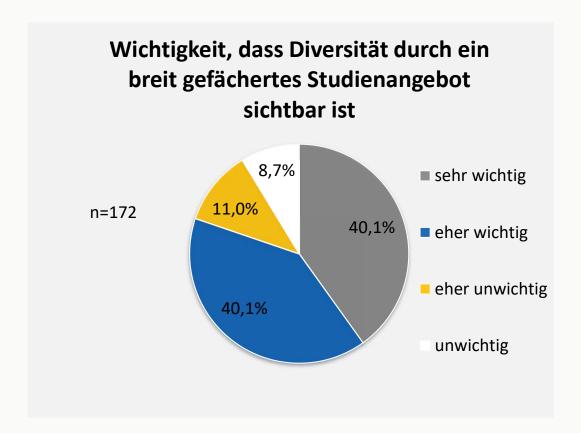


68,9% der
Befragungsteilnehmenden ist das
Zugehörigkeitsgefühl zur
Universität Bonn
"sehr wichtig" oder
"eher wichtig".



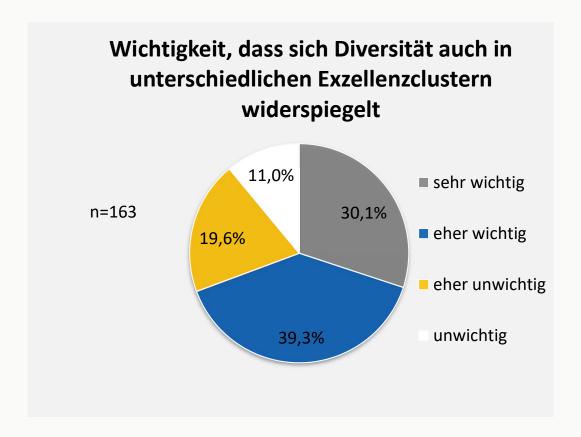


80,2% der
Befragungsteilnehmenden ist es
"sehr wichtig" oder
"eher wichtig",
dass Diversität
durch ein breit
gefächertes
Studienangebot
sichtbar wird.



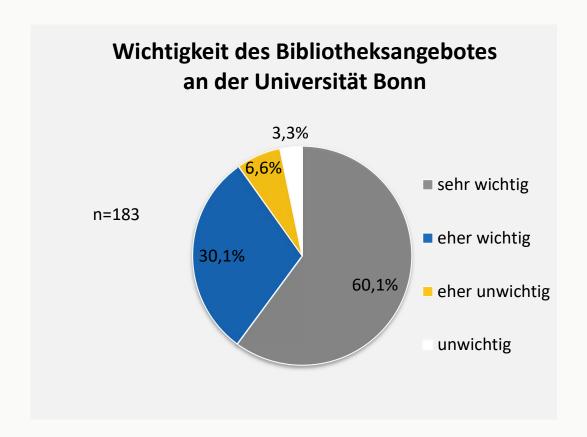


Für 69,4% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist es "eher
wichtig", bzw.
"sehr wichtig",
dass sich Diversität
auch in
unterschiedlichen
Exzellenzclustern
widerspiegelt.



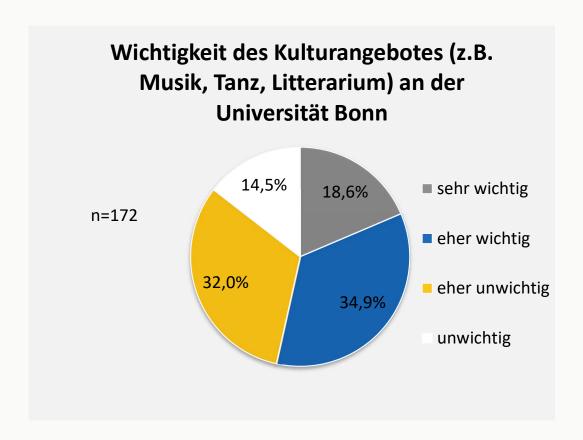


60,1% der
Befragungsteilnehmenden ist das
Bibliotheksangebot der
Universität Bonn
"sehr wichtig",
weitere 30,1%
empfinden es als
"eher wichtig".



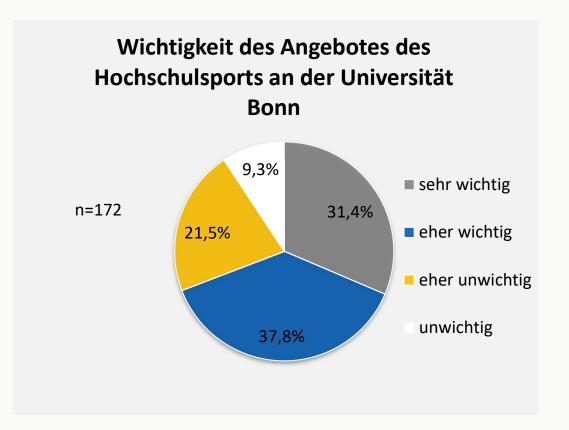


Für 53,5% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist das
Kulturangebot an
der Universität
Bonn "eher
wichtig" bzw. "sehr
wichtig".



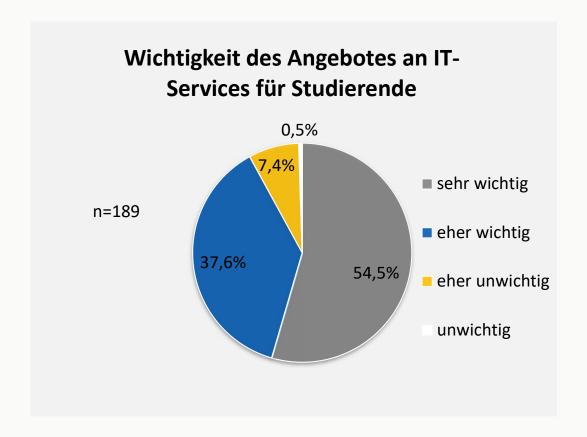


Für 69,2% der Befragungsteilnehmenden ist das Angebot des Hochschulsports der Universität Bonn "sehr wichtig" bzw. "eher wichtig".



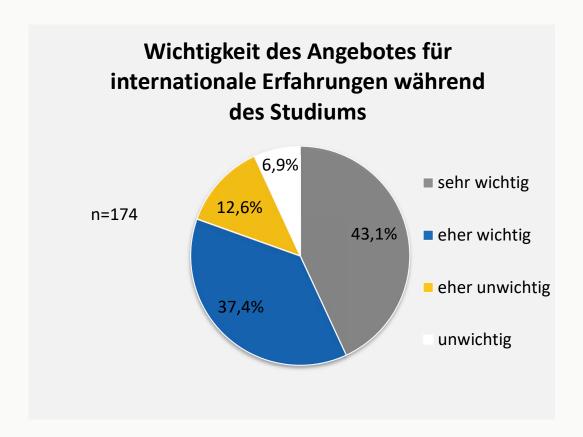


54,5% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist das
Angebot an ITServices der
Universität "sehr
wichtig". Weiteren
37,6% ist das
Angebot des ITServices "eher
wichtig".



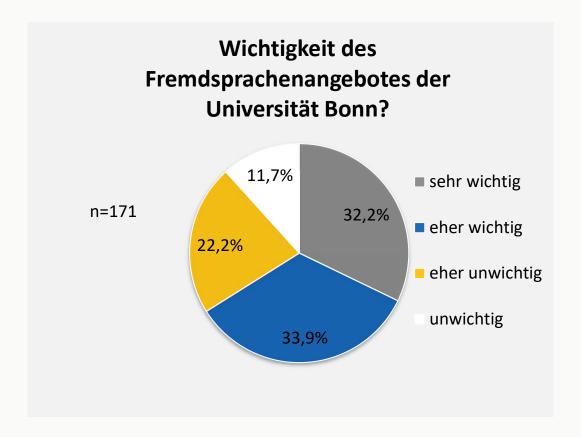


Für 80,5% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist ein
Angebot für
internationale
Erfahrungen
während des
Studiums "eher
wichtig" bzw. "sehr
wichtig".



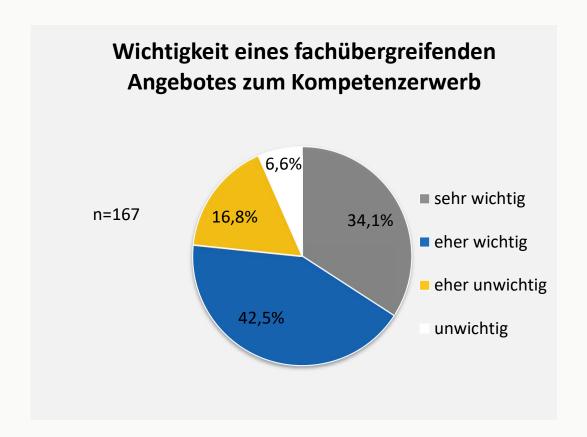


Für 66,1% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist ein
Fremdsprachenangebot der
Universität "eher
wichtig" bzw. "sehr
wichtig". Für 33,9%
ist ein solches
Angebot "eher
unwichtig" bzw.
"unwichtig".



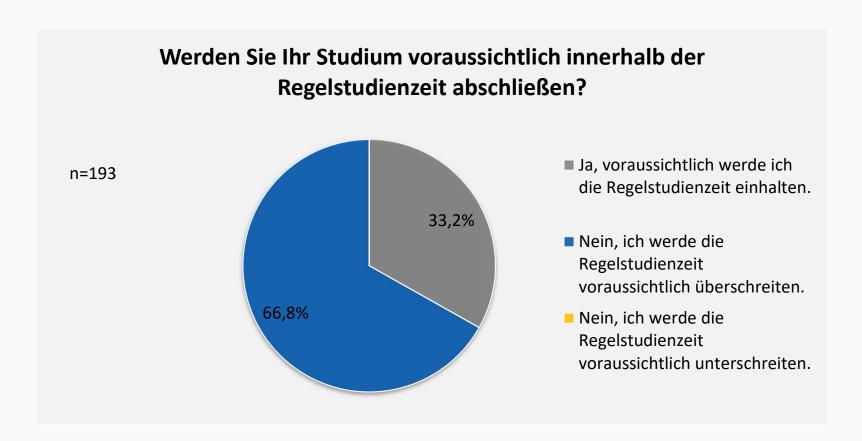


Für 76,6% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist ein
fachübergreifendes
Angebot zum
Kompetenzerwerb
"eher wichtig"
bzw. "sehr
wichtig". Für 6,6%
ist ein solches
Angebot
"unwichtig".





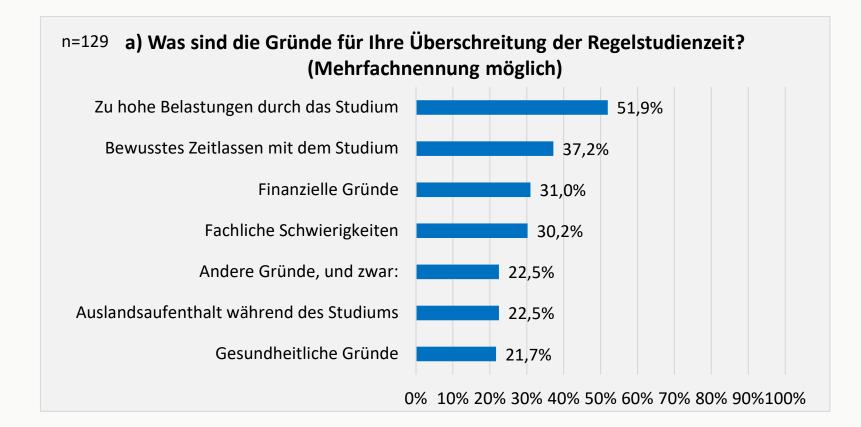
66,8% der
Befragten geben
an, die
Regelstudienzeit
ihres Studiums
voraussichtlich zu
überschreiten.





WAS SIND DIE GRÜNDE FÜR IHRE ÜBERSCHREITUNG DER REGELSTUDIENZEIT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

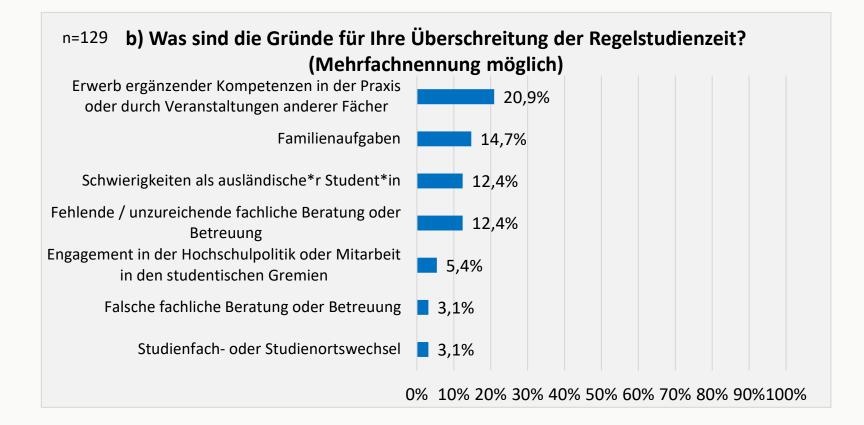
51,9% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben und
voraussichtlich die
Regelstudienzeit
überschreiten
werden, geben
eine zu hohe
Belastung durch
das Studium als
Grund an.





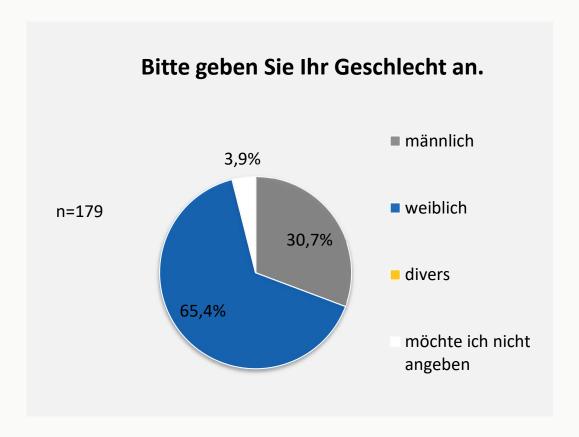
WAS SIND DIE GRÜNDE FÜR IHRE ÜBERSCHREITUNG DER REGELSTUDIENZEIT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

20,9% der
Befragungsteilnehmenden, die
voraussichtlich die
Regelstudienzeit
überschreiten
werden, geben als
Grund den Erwerb
ergänzender
Kompetenzen in
der Praxis oder
durch
Veranstaltungen
anderer Fächer an.



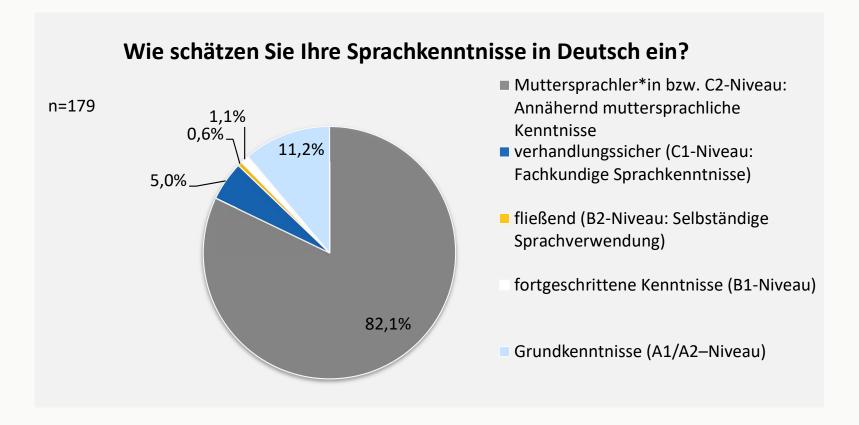


65,4% der
Befragungsteilnehmenden geben
weiblich, 30,7%
männlich als
Geschlechtszugehörigkeit an
und 3,9% möchten
sie nicht angeben.



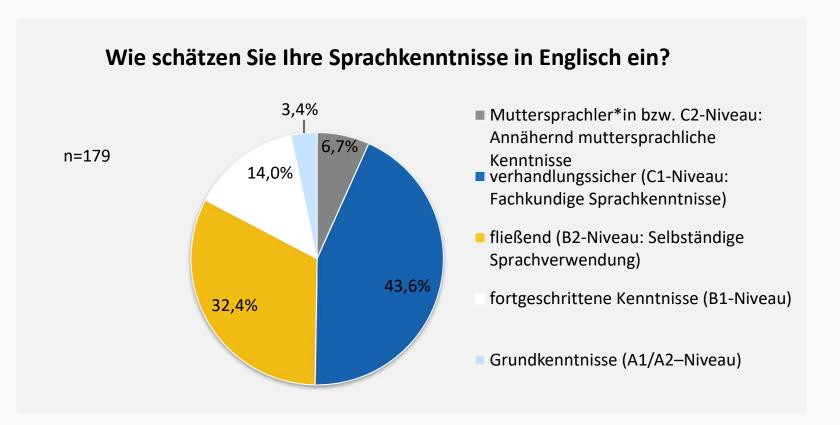


Die Befragung wurde auf Deutsch und Englisch erhoben. 82,1% der Befragungsteilnehmenden geben an, Deutschkenntnisse auf C2-Niveau zu haben.





Insgesamt 82,7%
der Befragungsteilnehmenden geben an,
Englischkenntnisse auf B2-Niveau oder höher zu haben.

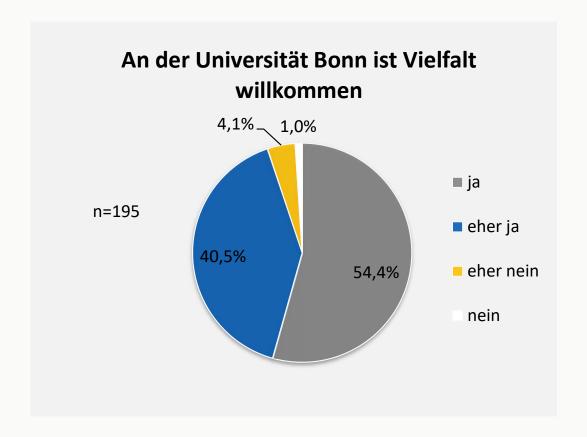




WERTSCHÄTZUNG WIE NEHMEN DIE BEFRAGTEN DIE UNIVERSITÄT BONN WAHR?

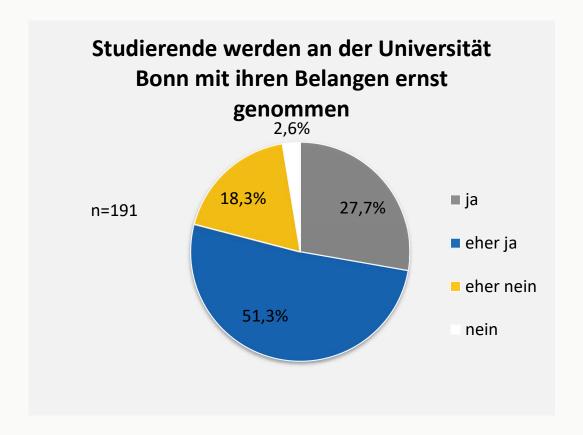


94,9% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, stimmen
der Aussage, dass
Vielfalt an der
Universität Bonn
willkommen ist,
mit "eher ja" oder
"ja" zu.





79% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, stimmen
der Aussage, dass
Studierende an der
Universität Bonn
mit ihren Belangen
ernst genommen
werden, mit "eher
ja" oder "ja" zu.



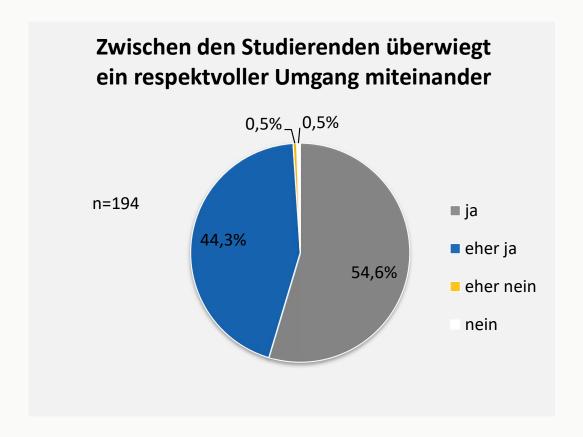


81,5% der
Befragungsteilnehmenden
stimmen der
Aussage, dass
Anregungen von
Studierenden
willkommen sind,
mit "eher ja" oder
"ja" zu.



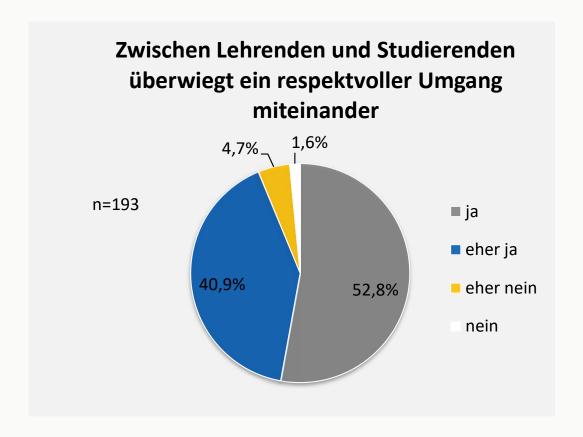


54,6% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, stimmen
der Aussage zu,
dass zwischen den
Studierenden ein
respektvoller
Umgang
miteinander
überwiegt. 44,3%
der Befragten
stimmen eher zu.



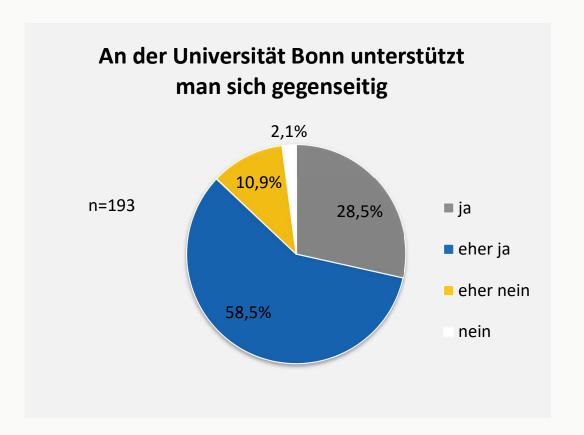


52,8% der
Befragungsteilnehmenden
stimmen der
Aussage zu, dass
zwischen
Lehrenden und
Studierenden ein
respektvoller
Umgang
miteinander
überwiegt. 40,9%
stimmen eher zu.



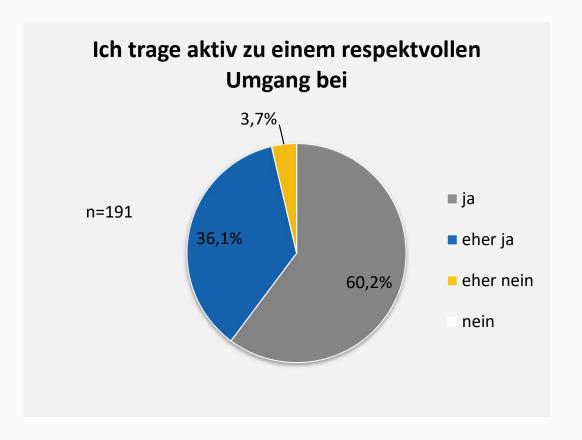


28,5% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, stimmen
der Aussage zu,
dass man sich an
der Universität
Bonn gegenseitig
unterstützt. 58,5%
stimmen eher zu.



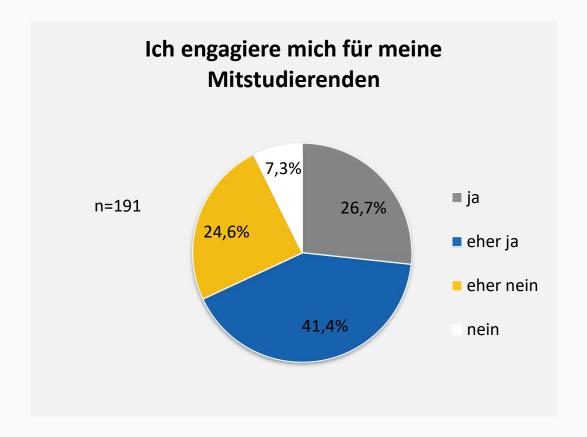


96,3% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, stimmen
der Aussage, dass
sie aktiv zu einem
respektvollen
Umgang beitragen,
mit "eher ja" oder
"ja" zu.



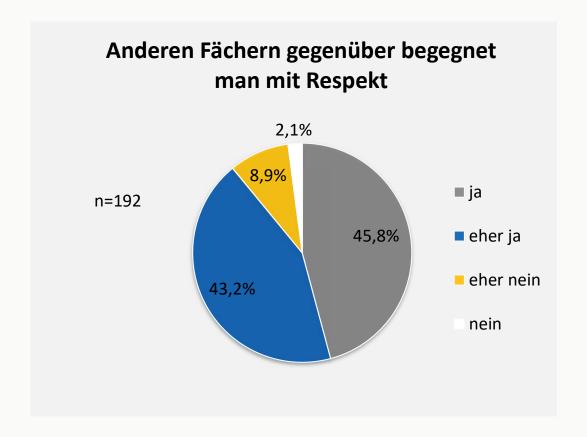


68,1% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, stimmen
mit "eher ja" oder
"ja" zu, dass sie
sich für ihre
Mitstudierenden
engagieren.



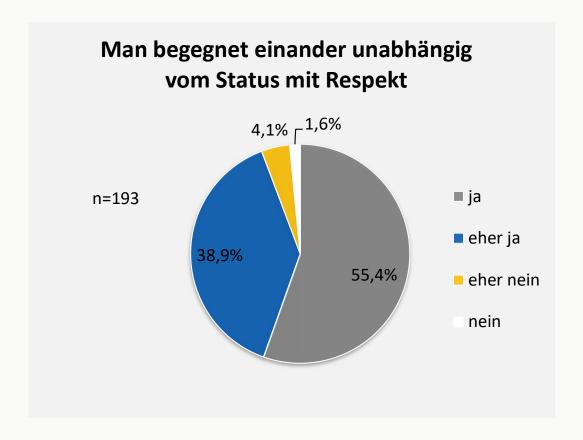


89% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, stimmen
der Aussage, dass
man anderen
Fächern gegenüber
mit Respekt
begegnet, mit
"eher ja" oder "ja"
zu.





94,3% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, stimmen
der Aussage, dass
man sich
unabhängig vom
Status mit Respekt
begegnet, mit
"eher ja" oder "ja"
zu.

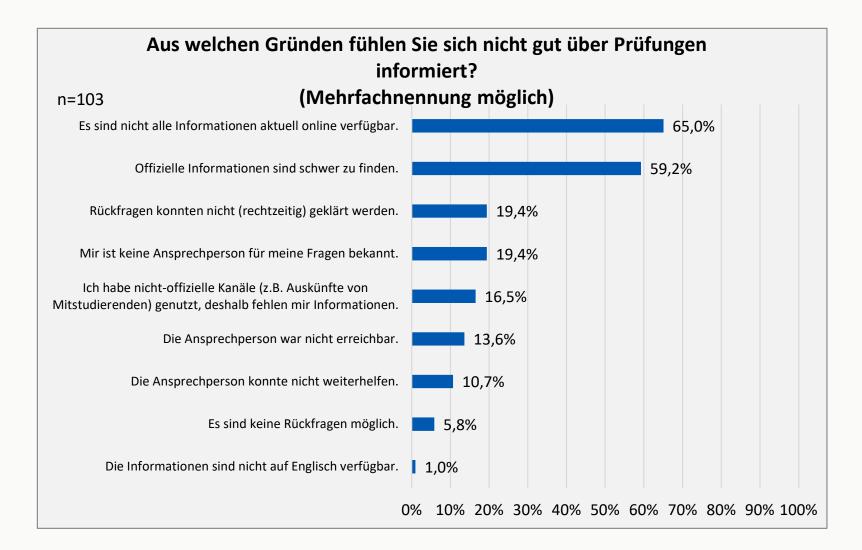




PRÜFUNGEN



Die häufigsten
Gründe, warum
Befragungsteilnehmende, sich
nicht gut über
Prüfungen
informiert fühlen,
sind, dass nicht
alle Informationen
aktuell online
verfügbar (65%)
und offizielle
Informationen
schwer zu finden
sind (59,2%).





64,7% der Befragungsteilnehmenden, die schon mal ein Misserfolgserlebnis hatten oder eine Prüfung nicht bestanden haben, verändern ihre Prüfungsvorbereitung, indem sie bewusste Pausen machen. 59,5% machen sich einen Zeitplan und 44,8% suchen sich eine Lerngruppe.





50,4% der
Befragungsteilnehmenden, die
schon mal ein
Misserfolgserlebnis
hatten oder eine
Prüfung nicht
bestanden haben,
geben als Grund an,
sich nicht gut
vorbereitet gefühlt
zu haben. 47%
wurden durch
äußere Umstände
belastet.

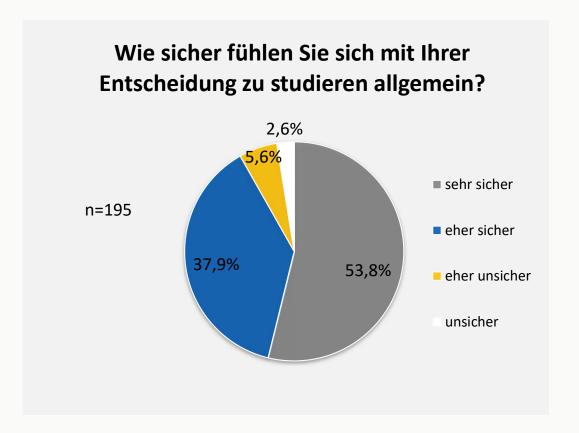




WIE NEHMEN DIE BEFRAGTEN DIE UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE DER UNIVERSITÄT BONN WAHR?

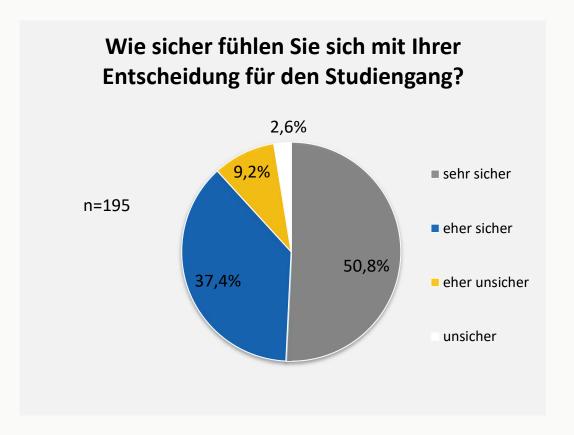


53,8% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, fühlen sich
mit ihrer
Entscheidung zu
studieren
allgemein sehr
sicher.





50,8% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, fühlen sich
mit ihrer
Entscheidung für
den Studiengang
sehr sicher, 37,4%
fühlen sich eher
sicher.



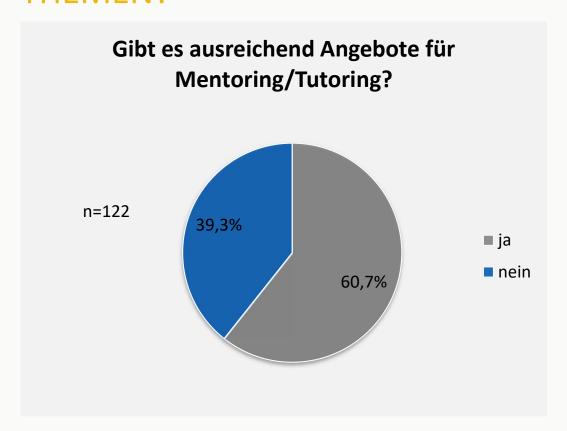


50,5% der
Befragungsteilnehmenden sind
der Meinung, dass
es ausreichend
Angebote für
Trainings und
Coaching gibt.



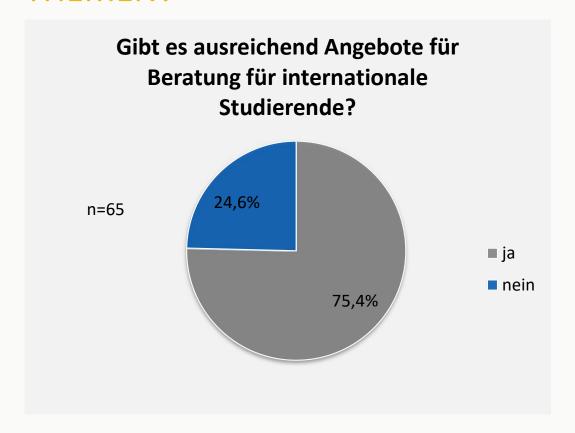


60,7% der
Befragungsteilnehmenden sind
der Meinung, dass
es ausreichend
Angebote für
Mentoring/
Tutoring gibt.



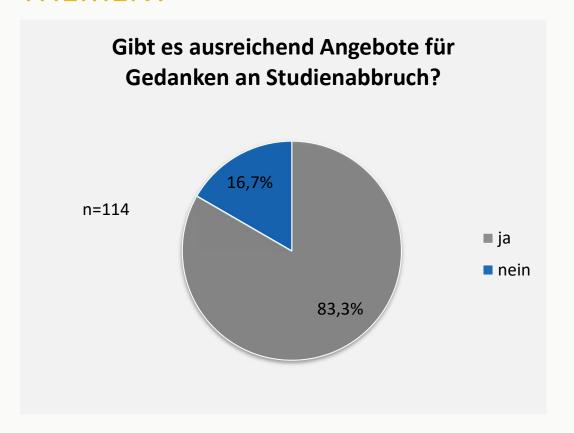


75,4% der
Befragungsteilnehmenden sind
der Meinung, dass
es ausreichend
Angebote für
Beratung für
internationale
Studierende gibt.





83,3% der
Studierenden sind
der Meinung, dass
es ausreichend
Angebote für
Gedanken an
Studienabbruch
gibt.





69,7% der
Befragungsteilnehmenden sind
der Meinung, dass
es ausreichend
Angebote für
Psychologische
Beratung gibt.





70,2% der
Befragungsteilnehmenden sind
der Meinung, dass
es ausreichend
Angebote für
Beratung zum
Berufseinstieg gibt.



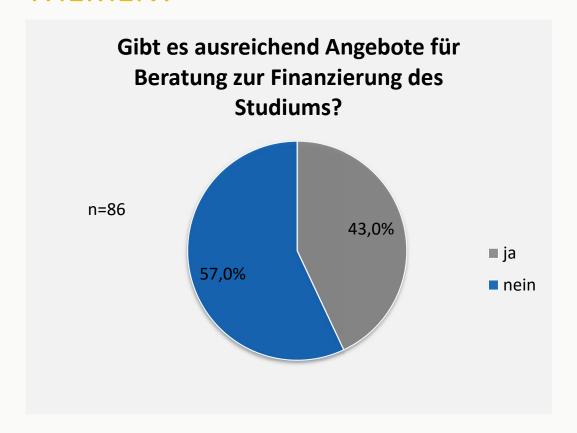


71% der
Befragungsteilnehmenden sind
der Meinung, dass
es ausreichend
Angebote für
Beratung zum
Studienverlauf
gibt.





57% der
Befragungsteilnehmenden sind
der Meinung, dass
es <u>nicht</u>
ausreichend
Angebote für
Beratung zur
Finanzierung des
Studiums gibt.





64% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, sind der
Meinung, dass es
nicht ausreichend
Angebote für
Unterstützung bei
der Vermittlung
von Praktika gibt.



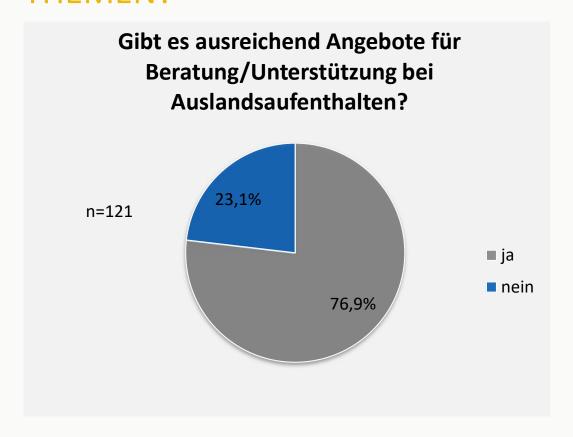


63,3% der
Befragungsteilnehmenden sind
der Meinung, dass
es ausreichend
Angebote für
Beratung und
Unterstützung
durch Lehrende
gibt.



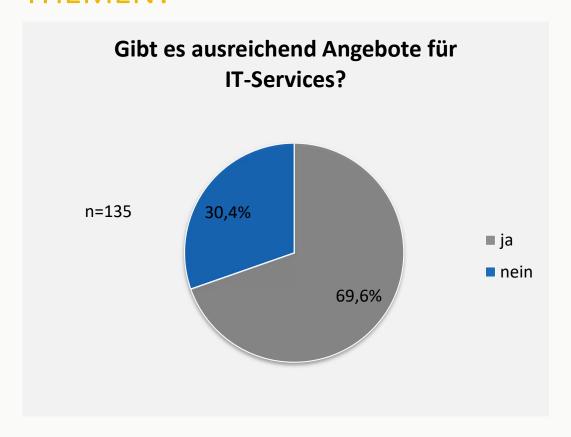


76,9% der
Befragungsteilnehmenden sind
der Meinung, dass
es ausreichend
Angebote für
Beratung/
Unterstützung bei
Auslandsaufenthalten gibt.



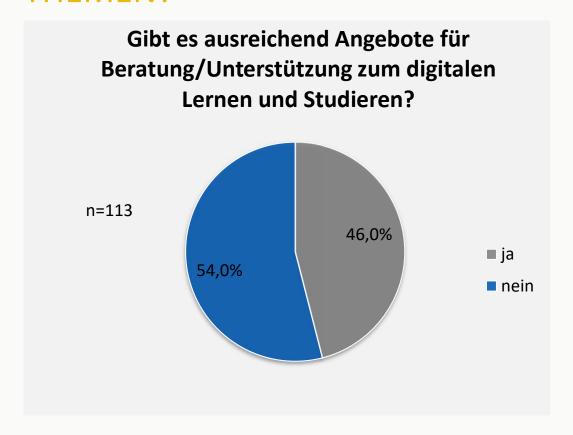


69,6% der
Befragungsteilnehmenden sind
der Meinung, dass
es ausreichend
Angebote für ITServices gibt.



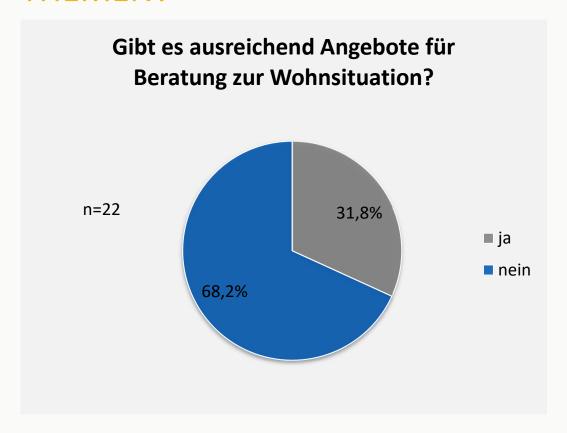


54% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben sind der
Meinung, dass es
nicht ausreichend
Angebote für
Beratung/
Unterstützung zum
digitalen Lernen
und Studieren gibt.



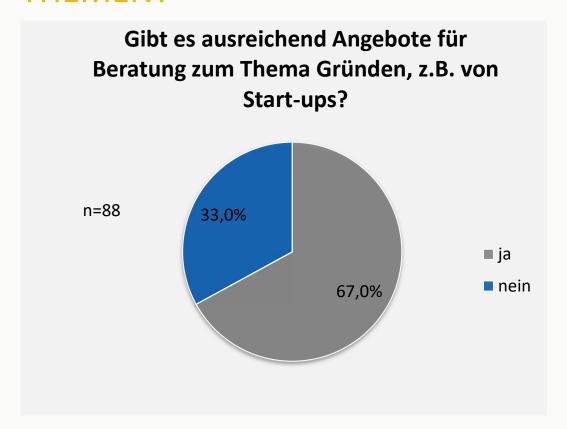


68,2% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, sind der
Meinung, dass es
nicht ausreichend
Angebote für
Beratung zur
Wohnsituation
gibt.



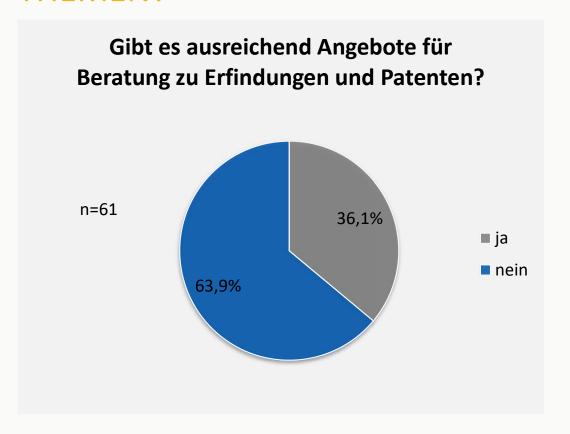


67% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben sind der
Meinung, dass es
ausreichend
Angebote zum
Thema Gründen,
z.B. von Start-Ups
gibt.





63,9% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, sind der
Meinung, dass es
nicht ausreichend
Angebote für
Beratung zu
Erfindungen und
Patenten gibt.





GIBT ES AN DER UNIVERSITÄT BONN AUS IHRER SICHT AUSREICHEND ANGEBOTE ZU FOLGENDEN THEMEN?

57,1% der
Befragungsteilnehmenden sind
der Meinung, dass
es nicht
ausreichend
Angebote für
Interkulturelle
Trainings gibt.



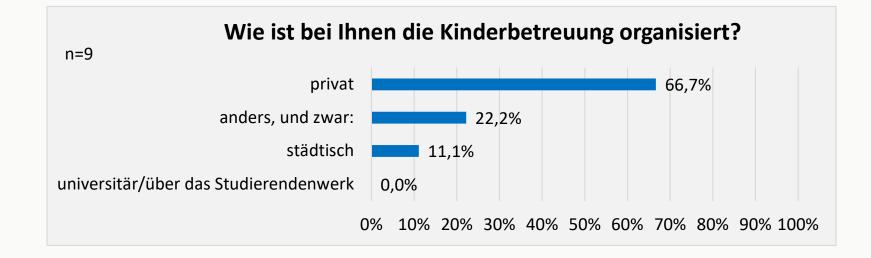


STUDIERENDE MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN



ORGANISATION DER KINDERBETREUUNG

66,7% der
Studierenden, die
in der Befragung
die Betreuung von
Kindern als
Familienaufgabe
angegeben haben,
organisieren die
Kinderbetreuung
privat.





Studierende mit besonderen Bedürfnissen, die an der Befragung teilgenommen haben, geben als häufigste Möglichkeiten für eine Erleichterung im Studium Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen (75%), Flexibilität von Prüfungsformen (55,6%) und Prüfungsterminen (52,8%) an.

Unter Studierende mit
besonderen Bedürfnissen
fallen <u>aktive</u>
<u>Kaderathlet*innen,</u>
<u>Studierende mit</u>

Familienaufgaben (Betreuung
von Kindern, Pflege von
Angehörigen) sowie

Studierende mit chronischer
Erkrankung/Behinderung.

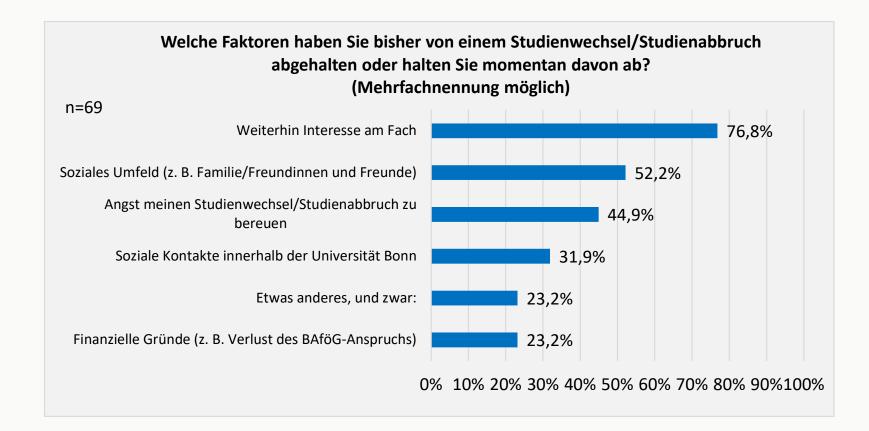




STUDIENZWEIFEL/ STUDIENABBRUCH



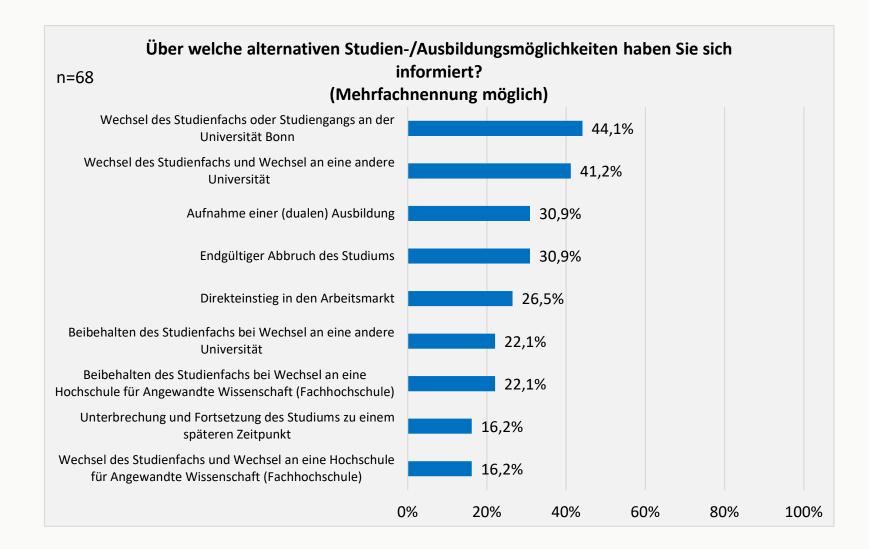
Bei 76,8% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben und die einen
Studienwechsel
oder
-abbruch in Betracht
gezogen haben, hält
das Interesse am
Fach sie bisher von
einem Abbruch oder
Wechsel ab. Bei
52,2% ist es das
soziale Umfeld.





44,1% der
Studierenden, die an
der Befragung
teilgenommen und
Studienzweifel haben,
informierten sich über
einen Studienwechsel
innerhalb der
Universität Bonn.

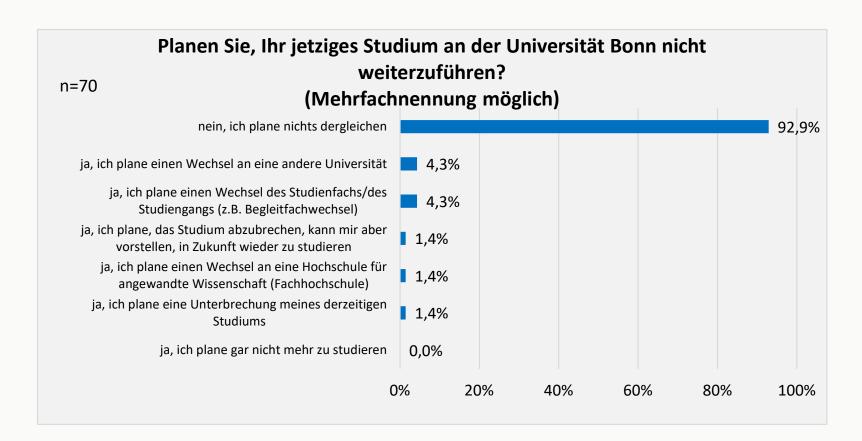
41,2% informierten sich über einen Wechsel des Studienfachs und Wechsel an eine andere Universität.





92,9% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben und angeben,
Studienzweifel zu
haben, planen
keinen Abbruch
ihres derzeitigen
Studiums an der
Universität Bonn.

4,3% planen den Wechsel an eine andere Universität.

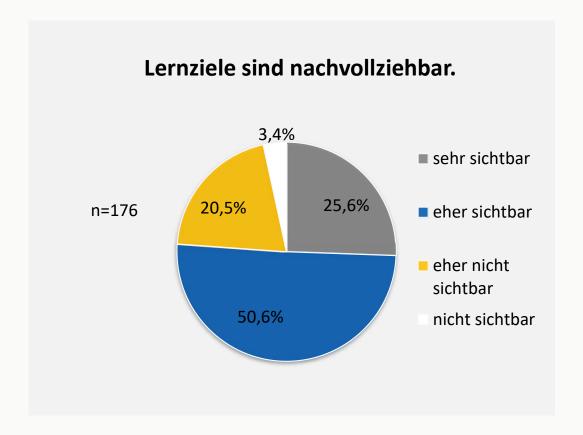




LEHRE/KOMPETENZEN

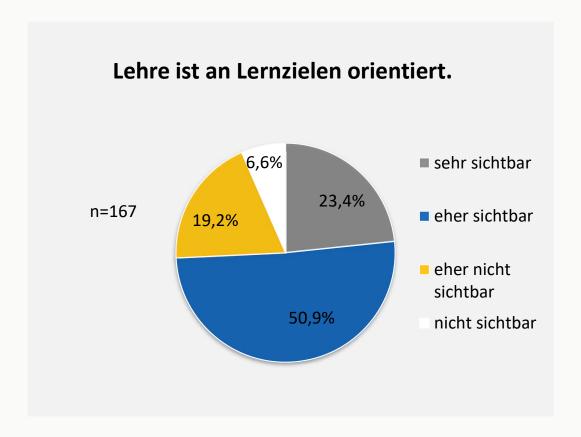


Für 76,2% der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass die Lernziele nachvollziehbar sind.



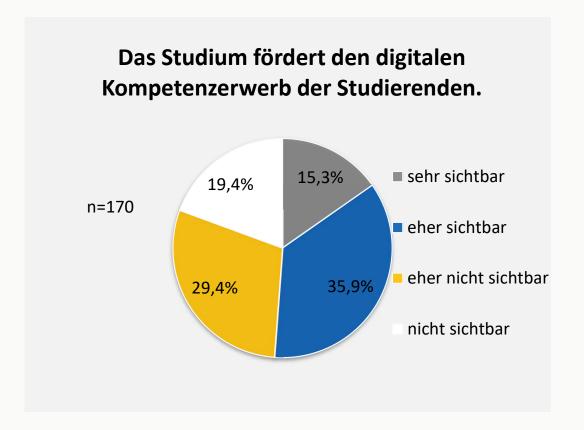


Aus Sicht von
74,3% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist es "sehr
sichtbar" oder
"eher sichtbar",
dass die Lehre an
Lernzielen
orientiert ist.



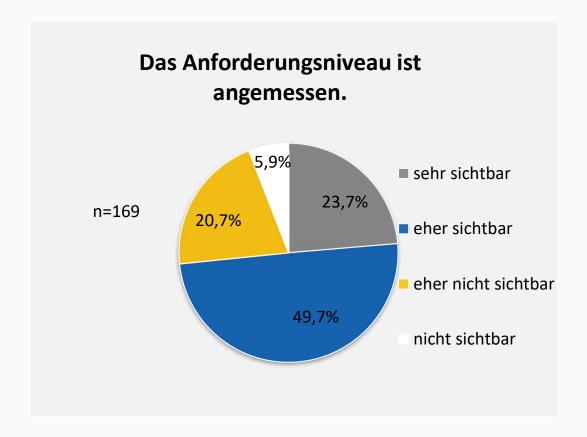


Für 51,2 % der Befragungsteilnehmenden, ist es "sichtbar" oder "eher sichtbar", dass das Studium den digitalen Kompetenzerwerb der Studierenden fördert.



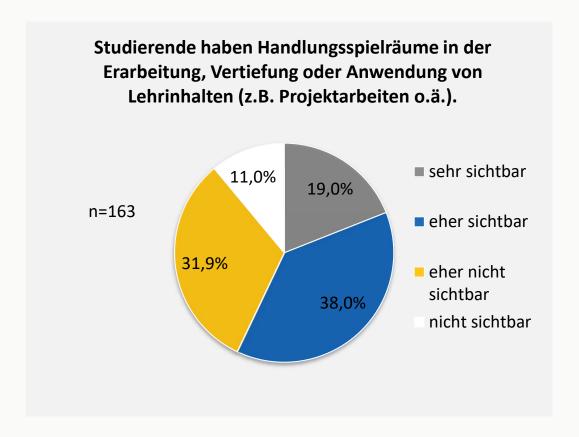


Aus Sicht von
73,4% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist es "sehr
sichtbar" oder
"eher sichtbar",
dass das
Anforderungsniveau
angemessen ist.



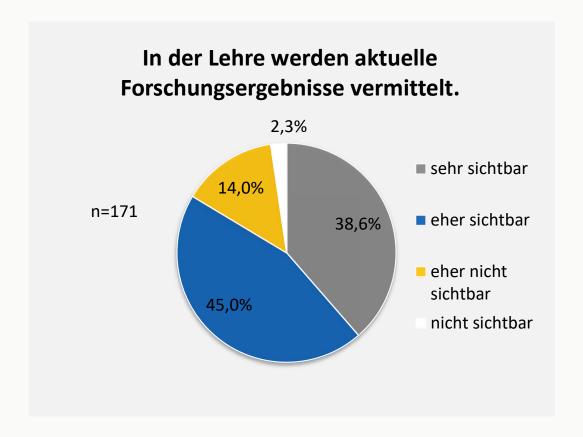


Für 57% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist es "sehr
sichtbar" oder "eher
sichtbar", dass die
Studierenden
Handlungsspielräume in der
Erarbeitung,
Vertiefung oder
Anwendung von
Lerninhalten haben.



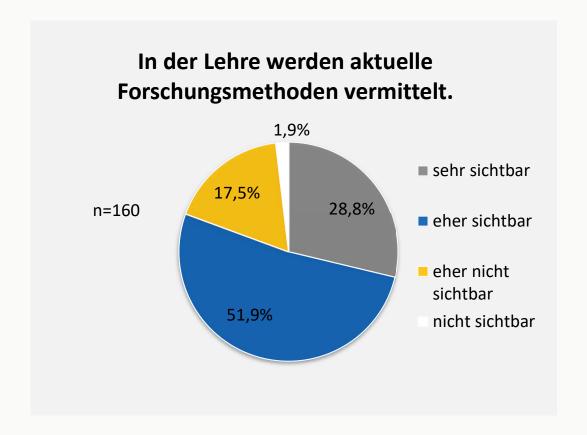


Aus Sicht von
83,6% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist die
Vermittlung
aktueller
Forschungsergebnisse in der
Lehre "sehr
sichtbar" oder
"eher sichtbar".



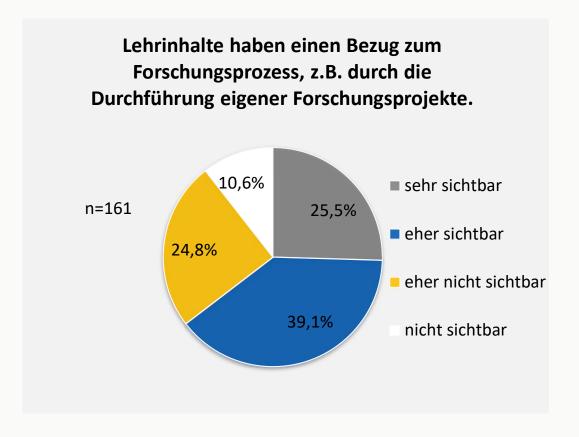


Aus Sicht von 80,7% der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben, ist die Vermittlung aktueller Forschungsmethoden "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar".





Für 64,6% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist es "sehr
sichtbar" oder
"eher sichtbar",
dass die
Lerninhalte einen
Bezug zum
Forschungsprozess
haben.





Für 73% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist es "sehr
sichtbar" oder
"eher sichtbar",
dass die
Lerninhalte
Anwendungsbezüge haben.



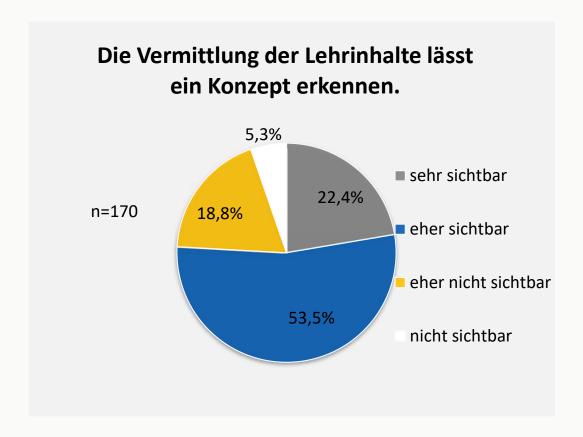


Für 58,8% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist es "sehr
sichtbar" oder
"eher sichtbar",
dass Lehrveranstaltungen einen
internationalen
Bezug haben.



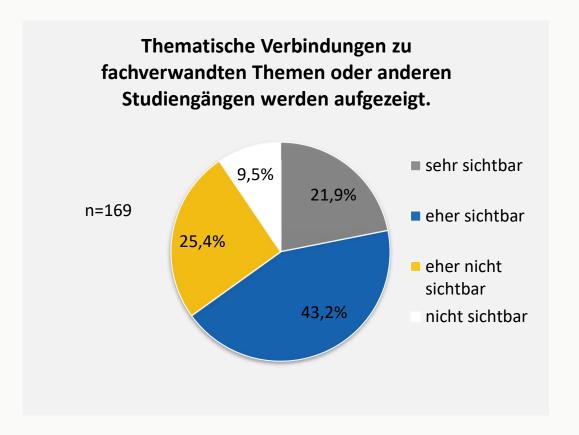


Aus Sicht von
75,9% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist es "sehr
sichtbar" oder
"eher sichtbar",
dass die
Vermittlung der
Lehrinhalte ein
Konzept erkennen
lässt.



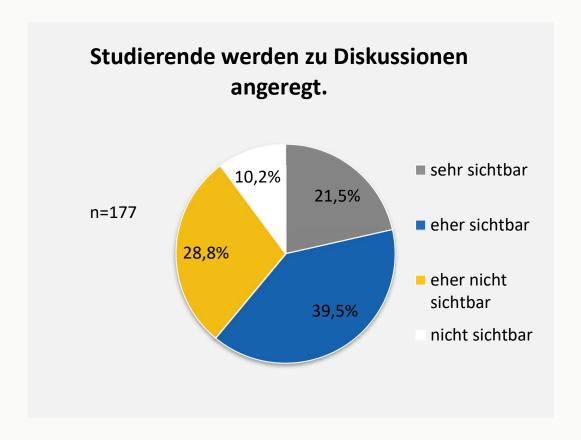


Für 65,1% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist es "sehr
sichtbar" oder
"eher sichtbar",
dass thematische
Verbindungen zu
fachverwandten
Themen oder
anderen
Studiengängen
aufgezeigt werden.



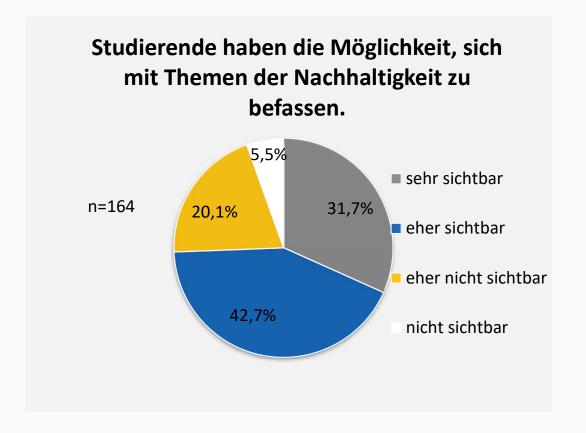


Aus Sicht von 61% der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass Studierende zu Diskussionen angeregt werden.



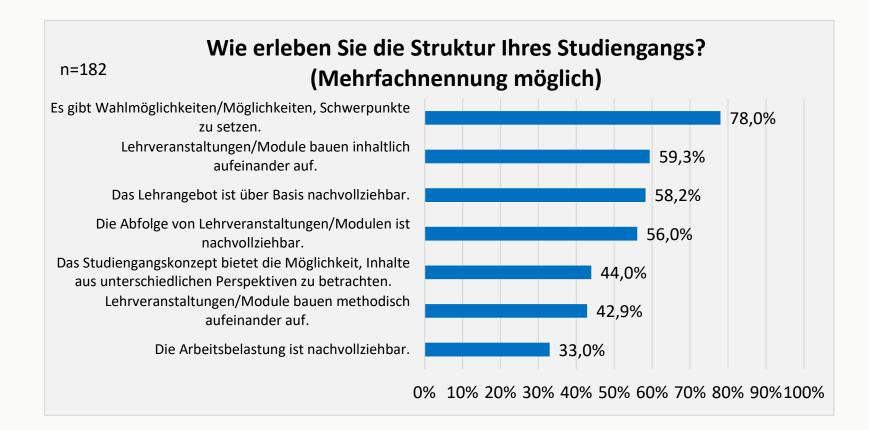


Für 74,4% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, ist es "nicht
sichtbar" oder
"eher nicht
sichtbar", dass
Studierende die
Möglichkeit haben,
sich mit Themen
der Nachhaltigkeit
zu befassen.



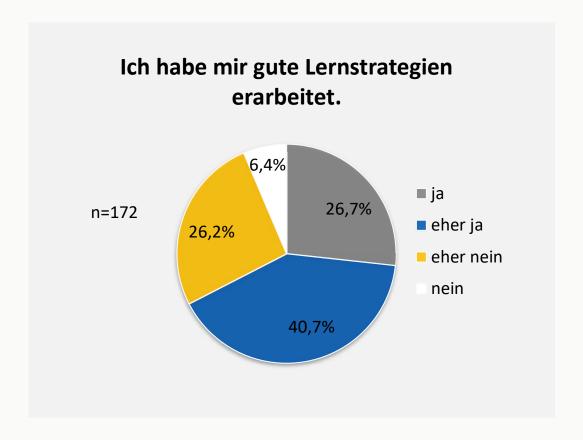


78% der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben, sind der Meinung, dass es in ihrem Studiengang Wahlmöglichkeiten gibt oder Möglichkeiten, Schwerpunkte zu setzen. 59,3% geben an, dass Lehrveranstaltungen/ Module inhaltlich aufeinander aufbauen.



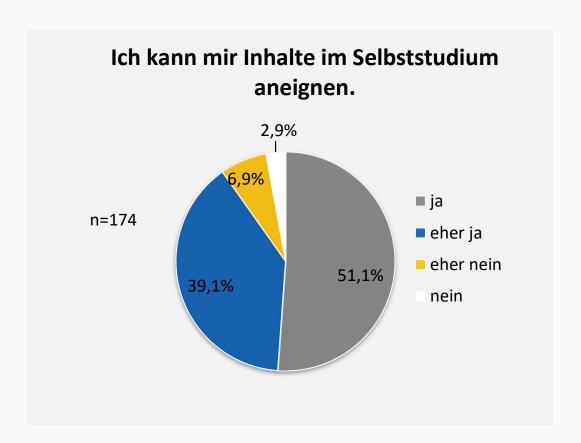


67,4% der
Befragungsteilnehmenden
stimmen der
Aussage (eher) zu,
sich gute
Lernstrategien
erarbeitet zu
haben.



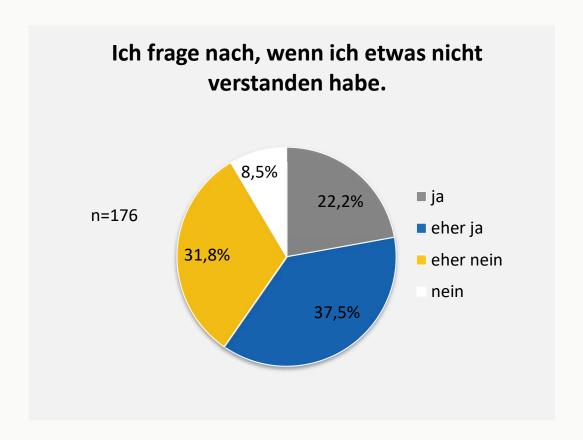


90,2% der
Befragungsteilnehmenden
stimmen der
Aussage (eher) zu,
sich Inhalte im
Selbststudium
aneignen zu
können.



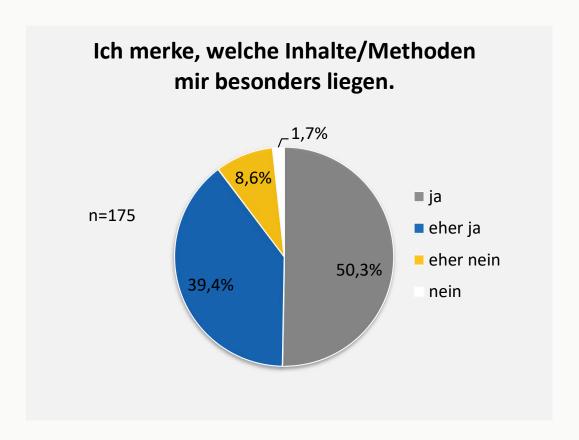


59,7% der
Befragungsteilnehmenden
stimmen der
Aussage (eher) zu,
nachzufragen,
wenn sie etwas
nicht verstanden
haben.





89,7% der
Befragungsteilnehmenden
stimmen der
Aussage (eher) zu,
zu merken, welche
Inhalte oder
Methoden ihnen
besonders liegen





94,3% der
Befragungsteilnehmenden
stimmen der
Aussage (eher) zu,
sich selbst
verantwortlich für
ihr Studium, ihre
Lernorganisation
und ihre Prüfungsergebnisse zu
fühlen.





95,9% der
Befragungsteilnehmenden
stimmen der
Aussage (eher) zu,
eigenverantwortlich zu
handeln.





65,3% der
Befragungsteilnehmenden geben
an, zu wissen oder
eher zu wissen, an
wen sie sich bei
Problemen im oder
Fragen zum
Studium wenden
können.



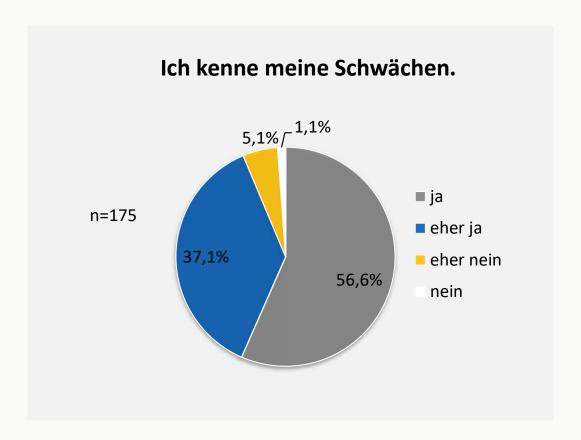


90% der
Befragungsteilnehmenden geben
an, ihre Stärken zu
kennen oder eher
zu kennen.



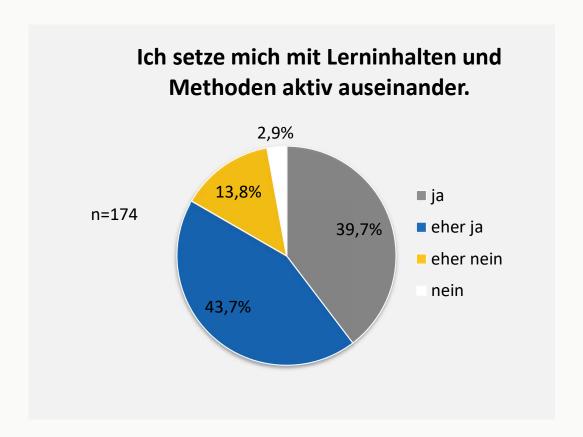


93,7% der
Befragungsteilnehmenden geben
an, ihre
Schwächen zu
kennen oder eher
zu kennen.





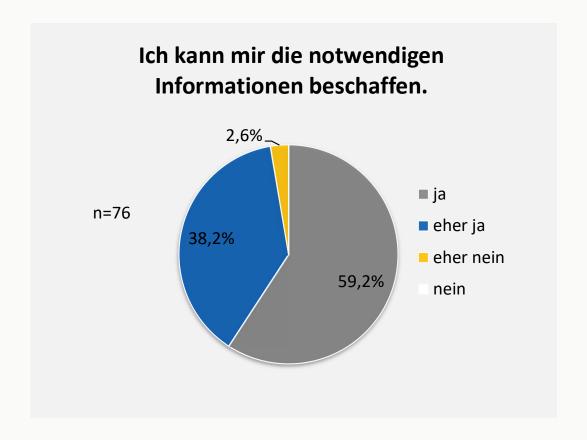
83,4% der
Befragungsteilnehmenden geben
an, sich aktiv oder
eher aktiv mit
Lerninhalten und
Methoden
auseinander zu
setzen.





WIE SCHÄTZEN SIE IHRE ENTWICKLUNG DURCH IHR STUDIUM EIN?

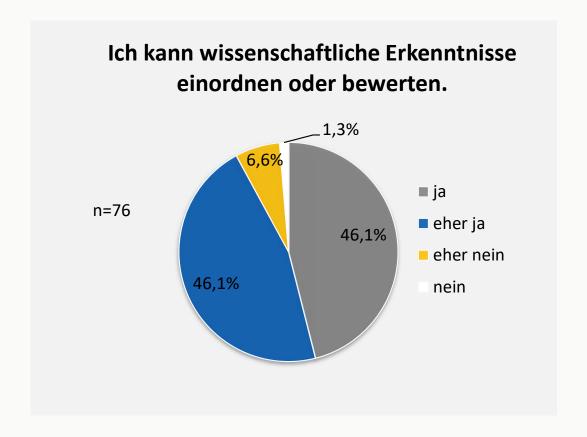
97,4% der
Befragungsteilnehmenden, die
sich in der
Studienabschlussphase befinden,
stimmen der
Aussage, dass sie
sich die
notwendigen
Informationen
beschaffen
können, mit "ja"
oder "eher ja" zu.





WIE SCHÄTZEN SIE IHRE ENTWICKLUNG DURCH IHR STUDIUM EIN?

92,2% der
Befragungsteilnehmenden,
die sich in der
Studienabschlussphase befinden,
stimmen der
Aussage,
wissenschaftliche
Erkenntnisse
einordnen oder
bewerten zu
können, mit "ja"
oder "eher ja" zu.





WIE SCHÄTZEN SIE IHRE ENTWICKLUNG DURCH IHR STUDIUM EIN?

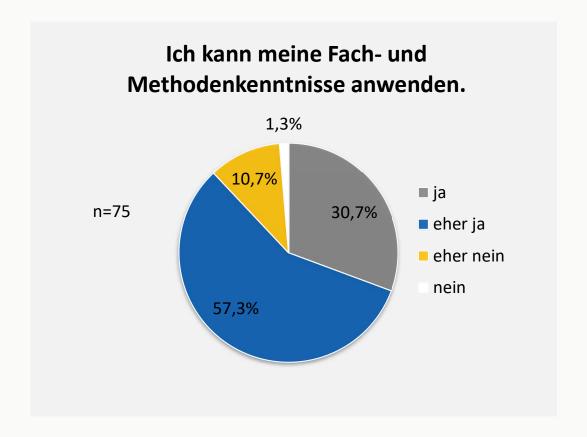
89,6% der
Befragungsteilnehmenden, die
sich in der
Studienabschlussphase befinden,
stimmen der
Aussage, dass sie
mit Argumenten zu
einer Diskussion
beitragen können,
mit "ja" oder "eher
ja" zu.





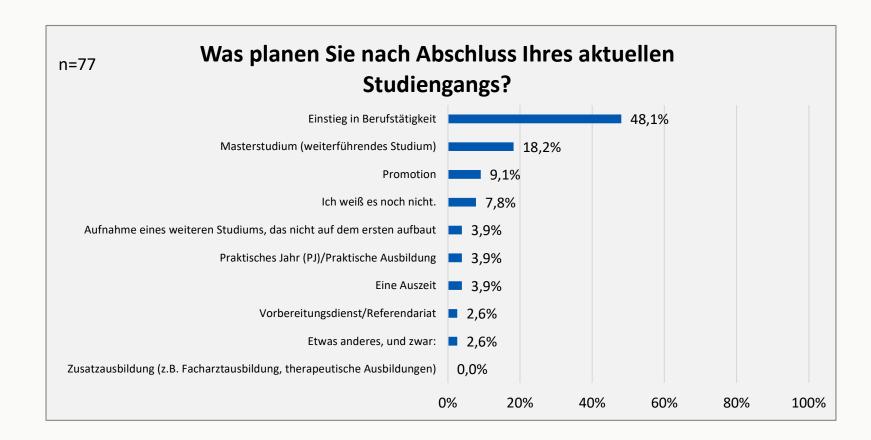
WIE SCHÄTZEN SIE IHRE ENTWICKLUNG DURCH IHR STUDIUM EIN?

88% der
Befragungsteilnehmenden, die
sich in der
Studienabschlussphase befinden,
stimmen der
Aussage, Fach- und
Methodenkenntnisse
anwenden zu
können, mit "ja"
oder "eher ja" zu.



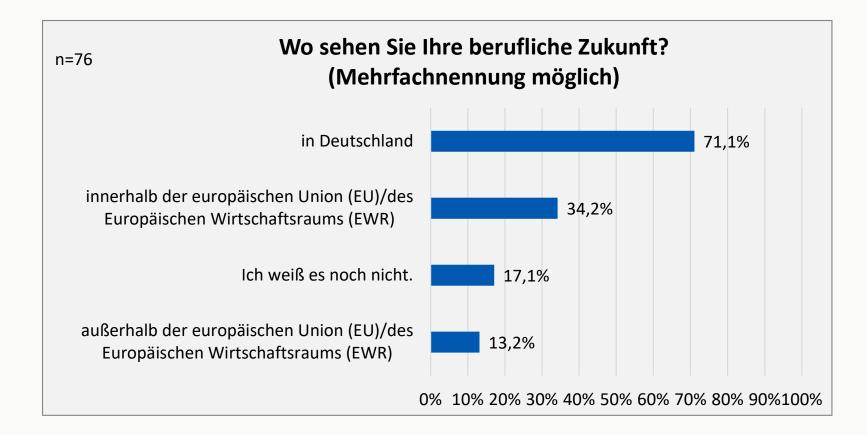


48,1% der Befragungsteilnehmenden, die sich in der Studienabschlussphase befinden, planen nach Abschluss ihres aktuellen Studiengangs einen Einstieg in die Berufstätigkeit. 18,2% planen ein Masterstudium (weiterführendes Studium) und 9,1% eine Promotion.



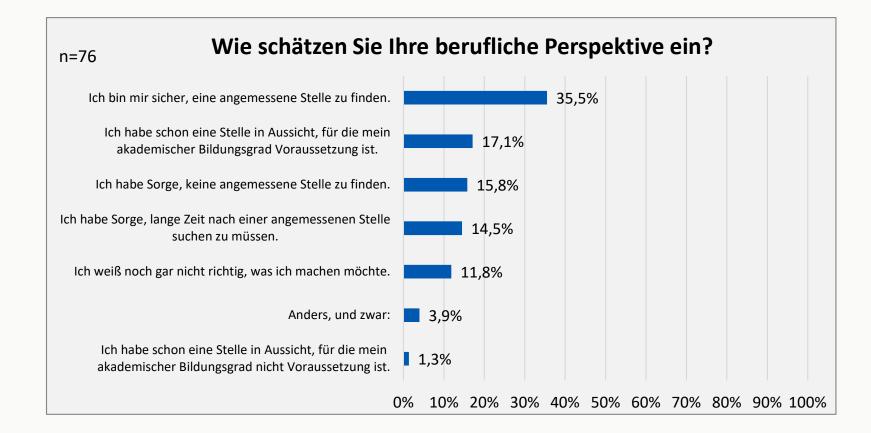


71,1% der
Befragungsteilnehmenden, die
sich in der
Studienabschlussphase befinden,
sehen ihre
berufliche Zukunft
in Deutschland.



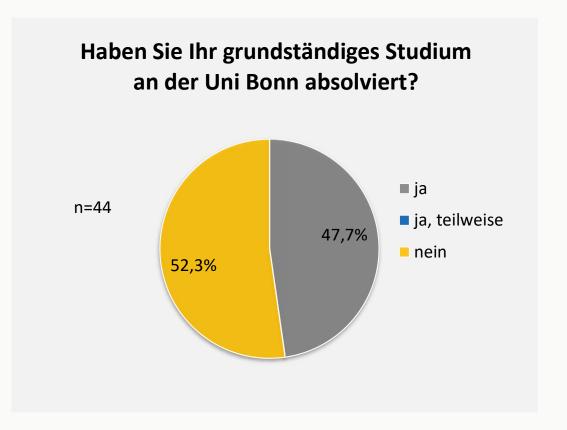


35,5% der
Befragungsteilnehmenden, die
sich in der
Studienabschlussphase befinden, sind
sich sicher, dass sie
eine angemessene
Stelle finden. 17,1%
haben schon eine
Stelle in Aussicht,
für die ein
akademischer
Bildungsgrad
Voraussetzung ist.



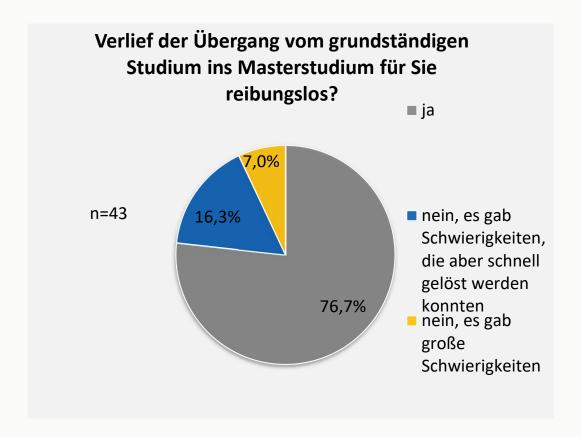


47,7% der
Befragungsteilnehmenden,
die sich in der
Studienabschlussphase des
Masterstudiums
befinden, haben
ihr grundständiges
Studium an der
Universität Bonn
absolviert.





Bei 76,7% der
Befragungsteilnehmenden, die
sich in der
Studienabschlussphase des
Masterstudiums
befinden, verlief
der Übergang vom
grundständigen
Studium ins
Masterstudium
reibungslos.

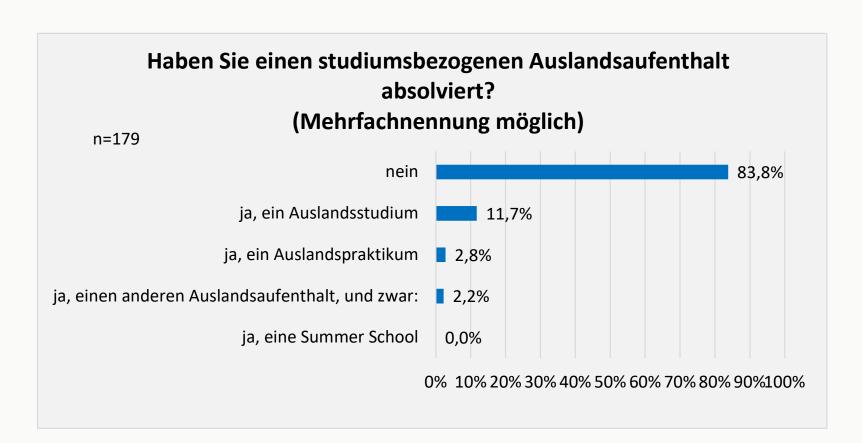




AUSLANDSAUFENTHALT

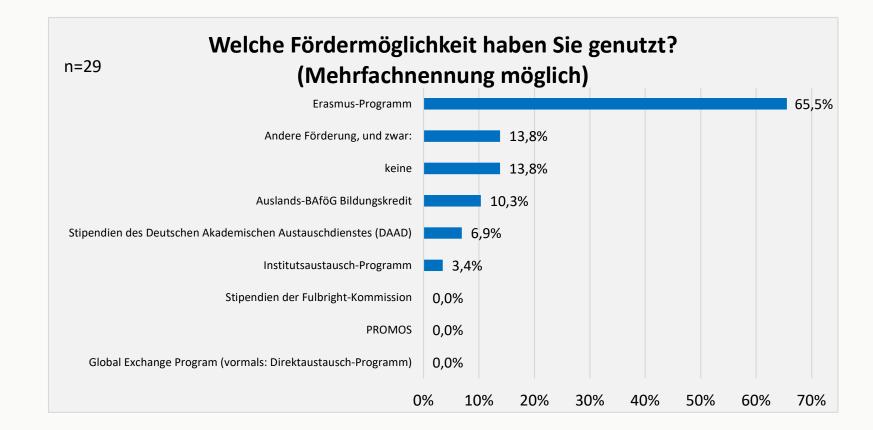


11,7% der
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen
haben, haben ein
Auslandsstudium
absolviert. 2,8%
haben ein
Auslandspraktikum
gemacht.



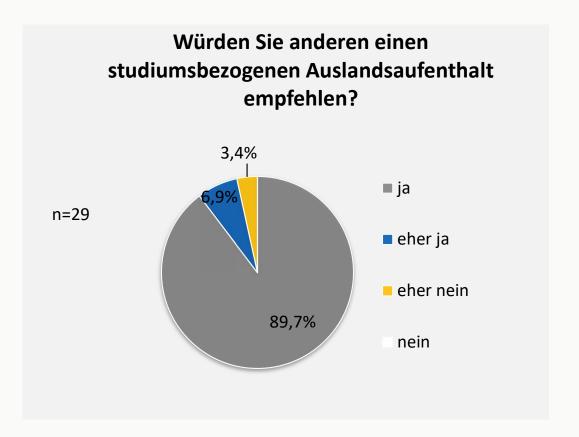


Von den
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen und
einen studiumsbezogenen
Auslandsaufenthalt
absolviert haben,
haben 65,5% die
Fördermöglichkeit
"ErasmusProgramm"
genutzt.





Von den
Studierenden, die
an der Befragung
teilgenommen und
einen
studiumsbezogenen
Auslandsaufenthalt
absolviert haben,
würden 89,7% einen
studiumsbezogenen
Auslandsaufenthalt
empfehlen, 6,9%
würden es eher
empfehlen.

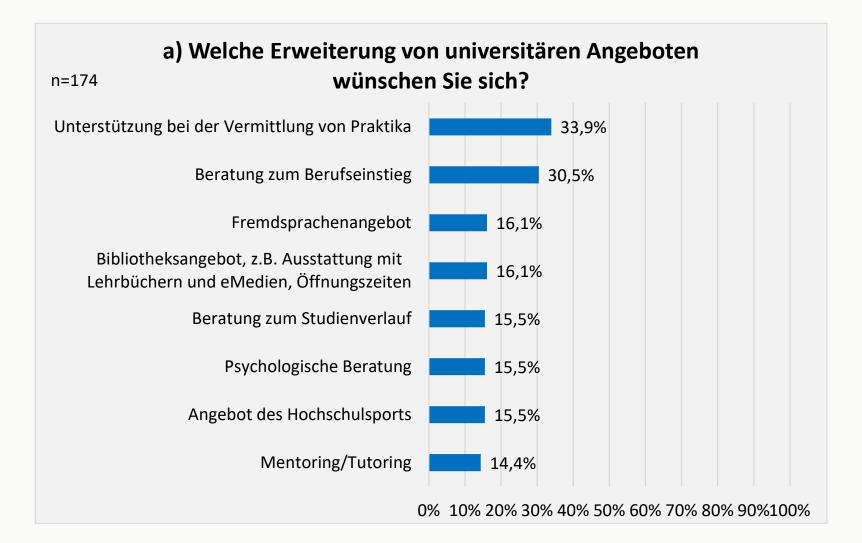




ERWEITERUNG UNIVERSITÄRER ANGEBOTE

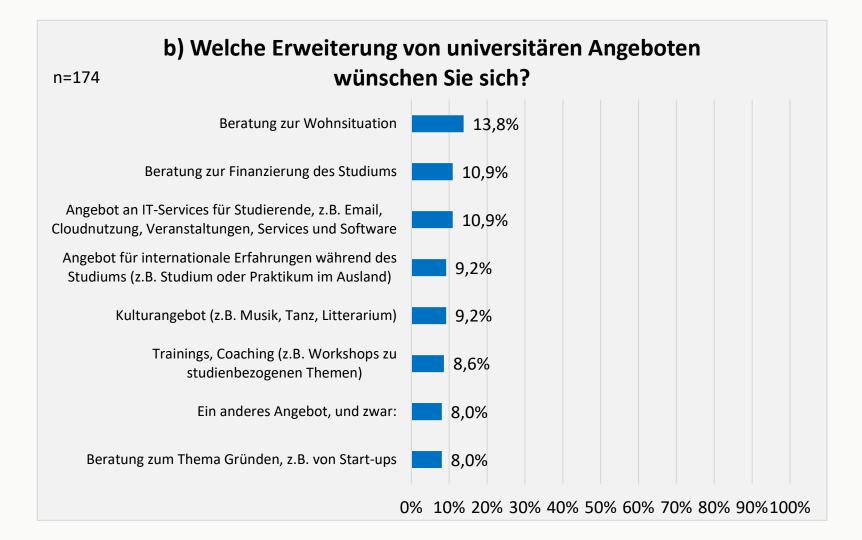


Von den befragten
Studierenden
wünschen sich
33,9% eine
Erweiterung der
Unterstützung bei
der Vermittlung
von Praktika.
30,5% wünschen
sich eine
Erweiterung der
Beratung zum
Berufseinstieg.



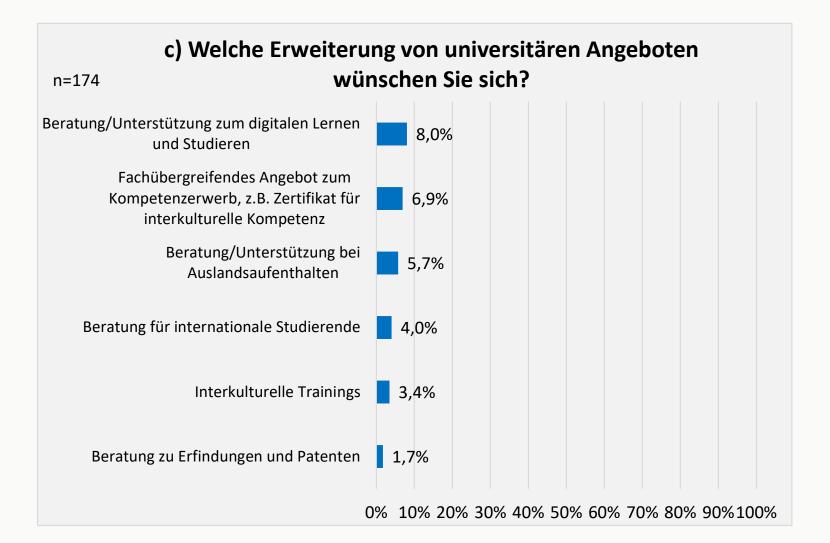


Von den befragten
Studierenden
wünschen sich
jeweils 13,8% eine
Erweiterung des
Angebotes zur
Beratung der
Wohnsituation und
10,9% wünschen
sich eine
Erweiterung der
Beratung zur
Finanzierung des
Studiums.





Von den befragten
Studierenden
wünschen sich 8%
eine Erweiterung
der Beratung/
Unterstützung zum
digitalen Lernen
und Studieren.





Zentrum für Evaluation und Methoden

Katharina Olejniczak

Oxfordstr. 15

53111 Bonn

olejniczak@zem.uni-bonn.de

www.zem.uni-bonn.de